

Sitzungsniederschrift

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Kremmen führte die 34. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 11.12.2018 im Rathaus Kremmen, Am Markt 1, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße 1 - um 19.00 Uhr durch.

a) anwesend

Kretzschmar, Andreas
Förster, Arthur
Koop, Eckhard
Glanzer, Helmut
Teege, Christian

Vorsitzender
Mitglied
Mitglied
Mitglied
sachkundiger Einwohner

b) abwesend

Engel, Wolfgang
Hoffmann, Hans-Peter

sachkundiger Einwohner
sachkundiger Einwohner

c) von der Verwaltung anwesend

Herr Busse
Frau Tamms
Herr Bröker
Frau Kotke

Bürgermeister
Bau- und Ordnungsamtsleiterin
Kämmerer
Schriftführerin

d) Abgeordnete

Herr Tietz

e) Gäste: Frau Lehmann

Leiterin Kita „Rhinstrolche“ Kremmen

f) Presse: ./.

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige -** Einladung vom **2.12.2018** auf **Dienstag**, den **11.12.2018** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.
Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **-ordnungsmäßige -** Einberufung **keine** Einwendungen erhoben wurden.

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Bau- und Wirtschaftsausschusssitzung vom 13.11.2018
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. 1. Beratung und Empfehlung zum Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Haushaltsjahr 2019
6. Beratung und Empfehlung: Aufstellung eines Bebauungsplanes "Spielplatz Amalienfelde" im Gemeindeteil Amalienfelde der Stadt Kremmen, OT Kremmen
7. Beratung und Empfehlung: Einziehungsverfügung "Neuhof-Siedlung" in Kremmen, OT Hohenbruch
8. Informationen zum Planungsstand Erweiterung Kita Kremmen
9. Sonstiges

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Bau -und Wirtschaftsausschusssitzung vom 13.11.2018
2. Beratung und Empfehlung: Vergabe Unterhaltsreinigung Schulanbau Goethe-Grundschule/Hort der Stadt Kremmen
3. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift	Abstimmungsergebnis		
	Bau- und Wirtschaftsausschusssitzung am 11.12.2018	Ja	Nein	Enth
I. Öffentlicher Teil				
1.	Eröffnung der Sitzung Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die 34. Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Es stellt fest, dass von vier Ausschussmitgliedern drei Mitglieder anwesend sind und von drei sachkundigen Einwohnern ein sachkundiger Einwohner anwesend ist. Herr Engel und Herr Hoffmann fehlen entschuldigt.			
2.	Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Bau- und Wirtschaftsausschusssitzung vom 13.11.2018 Es werden keine Einwendungen vorgetragen, somit gilt der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift als bestätigt.			
3.	Feststellung der Tagesordnung Da keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt werden, wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.			
4.	Einwohnerfragestunde Die Bürgerin Frau L. spricht die Situation mit den Fahrrädern am Bahnhof an und erkundigt sich über den Sachstand zur Sicherheit und den neuen Fahrradständern. Sie schlägt vor zu prüfen, ob der Bereich des überdachten Fahrradständers eingezäunt werden könnte oder die Möglichkeit besteht, Fahrradschließfächer o.ä. anzuschaffen. Frau Tamms informiert, dass die neuen Fahrradständer in der nächsten Fördermittelbeantragung im Frühjahr 2019 enthalten sein werden. Wegen der Fahrraddiebstähle wurden Gespräche mit der Polizei geführt. Da zu wenige Vorfälle angezeigt wurden, ist eine Videoüberwachung nicht möglich. Die Überlegungen gehen dahin, die Rückseite des überdachten Fahrradständers mit einem Gitter zu verschließen, damit ein Diebstahl von Seiten der Bahngleise nicht mehr möglich ist. Frau L. schlägt vor, im Kremmen-Magazin darauf hinzuweisen, dass Fahrraddiebstähle kein Kavaliersdelikt, sondern eine Straftat darstellen. Sie könne gern einen Leserbrief an die Redaktion des Kremmen-Magazins schicken, regt Herr Busse an. Herr Koop erscheint um 19.05 Uhr, damit sind jetzt vier Ausschussmitglieder anwesend. Frau L. erkundigt sich weiterhin über den Sachstand kleine Turnhalle. Herr Busse informiert, dass das neue Gutachten noch nicht vorliegt und die weitere Verfahrensweise erst nach Vorliegen des Gutachtens beraten werden kann. Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.			

5.	<p>1. Beratung und Empfehlung zum Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Haushaltsjahr 2019</p> <p>Der Kämmerer, Herr Bröker, berichtet, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits in der Sitzung am 13.11.2018 beraten werden sollte, aber aufgrund von Veränderungen von der Tagesordnung genommen wurde. Er informiert über Veränderung im Ergebnis- und im Finanzhaushalt und zeigt auf, dass ein ausgeglichener Haushalt vorliegt, so dass nicht in die Rücklage gegriffen werden muss. Er erläutert die Mehr- und Minderausgaben in einzelnen Bereichen und macht Ausführungen zu den Schlüsselzuweisungen und Investitionen.</p> <p>Herr Koop spricht das Einleitbauwerk für die Regenentwässerung der Altstadt an und verweist auf die Dringlichkeit dieser Investitionsmaßnahme. Frau Tamms informiert, dass die Mittel im Haushalt 2019 eingestellt sind und nach Beschlussfassung der Haushaltssatzung für 2019 mit der Umsetzung der Maßnahme begonnen werden kann. Der Durchlass zum Graben im Luchweg wird mit der Straßenreparatur realisiert.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Herr Koop teilt mit, dass er sich der Abstimmung enthält, da er sich die Unterlagen zum Haushalt 2019 noch nicht aus der Verwaltung abgeholt hat und diese erst noch durcharbeiten wird.</p> <p>Herr Kretzschmar informiert, dass er sich ebenfalls von der Abstimmung enthalten wird, nennt aber keine Gründe. Anschließend lässt er über den Entwurf der Haushaltssatzung 2019 abstimmen.</p> <p>Anzahl der Mitglieder: 4 davon anwesend: 4 Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2</p>			
6.	<p>Beratung und Empfehlung: Aufstellung eines Bebauungsplanes "Spielplatz Amalienfelde" im Gemeindeteil Amalienfelde der Stadt Kremmen, OT Kremmen</p> <p>Frau Tamms informiert über den Sachverhalt und macht deutlich, dass sich die Flächen für die Schaffung des Spielplatzes derzeit planungsrechtlich im Außenbereich befinden und durch einen Bebauungsplan der Innenentwicklung entwicklungsfähig sind. Im rechtswirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Kremmen sind die Flächen als private Grünflächen und Flächen für die Landwirtschaft dargestellt und müssen daher in eine öffentliche Fläche</p>			

	umgewandelt werden.			
	Die Mitglieder des Bau- und Wirtschaftsausschusses geben einstimmig die Empfehlung zur Beschlussfassung.			
7.	<p>Beratung und Empfehlung: Einziehungsverfügung "Neuhof-Siedlung" in Kremmen, OT Hohenbruch</p> <p>Frau Tamms erläutert, dass das Grundstück verkauft werden soll. Es handelt sich um eine öffentliche Straße, die aber seit Jahren nicht mehr als solche genutzt wird. Durch diese Einziehungsverfügung werden die öffentliche Straßeneigenschaft, die Straßenbaulast und die öffentliche Sachherrschaft beendet und der Gemeingebruch entfällt.</p> <p>Herr Förster kritisiert die lange Bearbeitungszeit und erläutert, dass dieser Weg nur zu Privatgrundstücken führt. Ein Rettungsweg ist gegeben. Der Ortsbeirat Hohenbruch hat sich bereits vor langer Zeit für diese Einziehungsverfügung ausgesprochen.</p> <p>Frau Tamms informiert zur langen Bearbeitungszeit, dass das Verfahren sechs Monate lang ausgelegt werden musste.</p> <p>Die Mitglieder des Bau- und Wirtschaftsausschusses empfehlen einstimmig die Beschlussfassung.</p>			
8.	<p>Informationen zum Planungsstand Erweiterung Kita Kremmen</p> <p>Herr Busse informiert, dass ein Projektbüro aus Eberswalde eine Vorentwurfsplanung basierend auf den Vorgaben bezüglich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erarbeitet hat. Anhand einer Power Point Präsentation erläutert er die Pläne und zeigt auf, dass aufgrund des Budgets nur ein Zentralbad geplant ist. Dieses ist aber perspektivisch schon für 40 Kinder ausgelegt. Die Nebenräume wurden so geplant, dass sich perspektivisch zwei Gruppenräume einen Nebenraum teilen können. Bei einer Erweiterung für 40 Kinder würde dann der Bewegungsraum zu einem Gruppenraum konzipiert. Herr Busse informiert weiter, dass die Fläche für den Anbau der Kita noch käuflich von der Stadt Kremmen erworben werden muss und erst dann weitere Schritte eingeleitet werden können. Er macht deutlich, dass noch Gespräche mit der Kitaleitung erforderlich sind. Es sei auch nicht bekannt, ob Fördermittel fließen werden. Es werden GAG-Mittel beantragt und auch bei LEADER wird ein Fördermittelantrag gestellt werden. Bevor die Fördermittel nicht feststehen, könne aber nicht gebaut werden. Bis zum 16.12.2018 müsse der Fördermittelantrag mit den Planungsunterlagen nach Neuruppin eingereicht werden. Ein zweiter Fördermittelantrag für einen Spielplatz wird gleichzeitig gestellt werden. Bis zum 30.06.2019 muss ein Fördermittelantrag für eine Maßnahme im</p>			

	<p>Jahr 2020 abgegeben werden.</p> <p>Herr Teege erkundigt sich, wie das Projektbüro auf Kosten i.H.v. 4,0 T€ je Quadratmeter kommt. Herr Busse erklärt, dass in diesen Kosten alles enthalten ist (Außenanlagen, Ausstattung, Baunebenkosten, Erschließung, bauwerktechnische Anlagen sowie die Bauwerkskonstruktion). Es wird so gebaut, dass für die Zukunft aufgestockt werden kann.</p> <p>Weitere Wortmeldungen zum Planungsstand erfolgen nicht.</p>			
9.	<p>Sonstiges</p> <p>Zur Baumaßnahme Beetz informiert Herr Busse, dass 240,0 T€ im Haushalt 2019 eingestellt wurden. Der Werkraum wird saniert, sobald wir wissen, ob wir zweizügig werden.</p> <p>Weiterhin berichtet er über Neuigkeiten zum Feuerwehrneubau. Es war angedacht, dass die Feuerwehr in das Aldigebäude umzieht. Aldi hat abgesagt, da sie das Gebäude verkauft. Die Feuerwehrkameraden haben sich als neuen Standort das kleine Spielfeld neben der jetzigen Wache ausgesucht. Dort passt ein neues Feuerwehrdepot hin, das auch erweiterbar wäre. Die Fläche liegt im Außenbereich und daher muss ein Bebauungsplan erstellt werden. Dieser wurde schon ausgeschrieben. Der Aufstellungsbeschluss wird in der Sitzung im Januar 2019 auf die Tagesordnung gesetzt. Ein neues Spielfeld könnte an der Schulküche geschaffen werden. Am alten Feuerwehrdepot muss nichts abgerissen werden und der Wirtschaftshof könnte dort einziehen. Herr Busse erläutert anschließend eine Vorentwurfsskizze und informiert, dass eine europaweite Ausschreibung durchgeführt werden muss, da die Kostenschätzung über 2,0 Mio€ liegt. 2019 soll die Planung erfolgen und 2020 mit Fördermitteln gebaut werden.</p> <p>Herr Förster erfragt den Sachstand der Straßenreparaturen in 2018. Frau Tamms teilt mit, dass alle Straßen, die auf der Liste standen, bis auf die Bushaltestellen Hohenbruch und Beetz/Sommerfeld abgearbeitet wurden.</p> <p>Weiterhin merkt Herr Förster an, dass an der Bushaltestelle Schleuensch Luch eine starke Absenkung zu verzeichnen ist, die eine Unfallgefahr darstellt. Er bittet um Beseitigung dieser Gefahrenstelle. Frau Tamms nimmt diesen Hinweis auf.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Herr Kretzschmar beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.47 Uhr.</p>			